



»Distanzierte Nähe« auf vier mal vier Metern

Lohr. Es ist ein Bild voller Kontraste und Spannungen, das schon im Titel ein Paradoxon trägt: »Distanzierte Nähe«, ein Werk das seit gestern auf der weltgrößten Staffelei vor dem Spessartmuseum steht, kündigt die Ausstellung »Hautnah« des Künstlers Roland Schaller (links) an, die dort ab Samstag zu sehen ist. In dem Bild, das auf Lkw-Plane vergrößert wurde, trifft Männliches auf Weibliches; ein-

geschlossene Starrheit auf exaltierte Bewegung. Die vom Museumstechniker Reinhold Scherg entwickelte Staffelei, die seit vorigem Jahr den Eingang ziert, ist im Guinness-Buch der Rekorde verzeichnet. Der Herausforderung, auf Stelzen oder Leitern und mit Riesenpinseln bewaffnet darauf eine Leinwand zu bemalen, hat sich bisher noch kein Lohrer Künstler gestellt.

Foto: Elisabeth Scherer